

Verein für Hamburgische Geschichte

Kattunbleiche 19 (Staatsarchiv)
22041 Hamburg
Tel.: 040 – 68 91 34 64
vfhg@hamburg.de / www.vfhg.de



Prof. Dr. Rainer Nicolaysen

Vorsitzender

Hamburg, den 16. April 2020

-----Absage aller VHG-Veranstaltungen bis Ende August-----

Sehr geehrtes Vereinsmitglied,

als ich Ihnen die letzten beiden Rundbriefe am 10. und 15. März 2020 schrieb, standen wir noch am Anfang all der Veränderungen unseres Alltags, die die Coronavirus-Pandemie verursacht. Inzwischen wird immer deutlicher, dass wir noch lange mit dieser Pandemie und ihren Folgen zu tun haben werden. Auch hinsichtlich unserer Vereinsaktivitäten wird es nicht Wochen, sondern viele Monate dauern, bis wir auch nur halbwegs wieder auf „Normalbetrieb“ umschalten können. Ich vermisse den direkten Kontakt zu den Vereinsmitgliedern und freue mich umso mehr über den weiter bestehenden Austausch per Telefon, Brief, E-Mail oder mittels anderer elektronischer Kommunikation. Vor allem hoffe ich, es geht Ihnen gut!

Wie Sie sicher schon erwartet haben, müssen wir unsere geplanten Veranstaltungen auch weiterhin absagen, zunächst bis Ende August. **Unser Frühjahrs-Vortragsprogramm muss leider komplett ausfallen.** Franklin Kopitzsch und Gunnar Zimmermann als Verantwortliche für diesen Bereich planen, zumindest einige Vorträge in einem späteren Programm nachzuholen oder alternative Präsentationen in digitaler Form anzubieten. Ich informiere Sie in meinen Rundbriefen über diese Angebote; aktuell finden Sie sie stets auf unserer Homepage.

Auch für den Bereich der historischen Rundgänge, Fahrradtouren, Ausflüge und Reisen haben die gegenwärtigen Einschränkungen entsprechende Folgen. **Hier sagen wir zunächst alle Exkursionen bis einschließlich August ab.** Der Ausflugsausschuss unter Leitung von Henning C. von Quast hat bereits die ausfallenden Veranstaltungen umgeplant, d.h. in den meisten Fällen terminlich in das kommende Jahr geschoben. Diesem Rundbrief beiliegend finden Sie eine Aufstellung des Ausschusses über die einzelnen Änderungen, darunter auch den neuen Termin für die seit langem ausgebuchte Schlesien-Reise. Sie soll nun vom 22. bis 25. August 2021 stattfinden. Die Angemeldeten, die diesen Termin wahrnehmen können und wollen, bleiben angemeldet; diejenigen, die wegen des geänderten Termins die Reise absagen, erhalten ihre Vorauszahlung nach der Abmeldung so rasch wie möglich zurück. Sollten sich dadurch freie Plätze für die Reise im Jahr 2021 ergeben, fragen wir diejenigen Mitglieder an, die auf der Warteliste stehen. Der Ausschuss plant zurzeit, seine Veranstaltungen im September 2020 wieder aufzunehmen. Ob dies dann schon möglich sein wird, muss sich noch zeigen. Alle Termine für September/Oktober 2020 stehen mithin unter Vorbehalt. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

Auch wenn wir unser übliches Programm absagen müssen, liegen die Aktivitäten des VHG nicht brach:

Bitte wenden!

- In der Geschäftsstelle ist Melanie Pieper weiterhin zu erreichen. Sie nimmt auch gern Ihre Bestellungen entgegen und verschickt unsere Publikationen (zum Mitgliederpreis plus Versandkosten). Zudem hat Margret Hamann begonnen, unseren Bücherflohmarkt nun online zu organisieren. Eine erste Liste mit antiquarischen Schätzen zu Sonderpreisen (nur für Mitglieder) finden Sie auf unserer Homepage. Bestellungen richten Sie bitte ebenfalls an Frau Pieper.
- Wir planen, in den nächsten Monaten regelmäßig weitere Online-Angebote zu schaffen. Sobald es hier jeweils etwas Neues gibt, informieren wir Sie per E-Mail darüber. Dazu zählen speziell für diesen Zweck erstellte Audio- und Video-Aufnahmen (etwa eine Kurzvorstellung von Jürgen Overhoff über seine soeben in den „Hamburgischen Lebensbildern“ erschienene Basedow-Biographie), Audio-Aufnahmen früherer Vorträge, die jetzt technisch aufbereitet werden, sowie Hinweise auf Videos von Vorträgen, die im Rahmen der fünfsemestrigen Ringvorlesung über „100 Jahre Universität Hamburg“ gehalten wurden (hier war der VHG Kooperationspartner).
- Kostenlos lesen können Sie inzwischen auch einige Bände unseres „Arbeitskreises Erinnerung“ aus den Jahren 2008 bis 2017, herausgegeben von Claudia Thorn. Die ersten drei Bände über „1968“, über Wohnen und über Schulzeit in Hamburg sind jetzt frei zugänglich, sodass Sie sich eine pdf-Datei der Druckvorlage herunterladen können. Sie finden sie hier: <https://vfhg.de/publikationen/ak-erinnerung.html>.
- Sollten Sie nicht alle Bände unserer Zeitschrift, der ZHG, zu Hause im Regal stehen haben, könnten Sie online in den Ausgaben seit 1841 stöbern (mit Volltext-Suchfunktion). Das ist wunderbar ergiebig in viele Richtungen. Dank der Digitalisierung durch die Staats- und Universitätsbibliothek finden Sie die Bände 1 (1841) bis 102 (2016) unter <http://agora.sub.uni-hamburg.de/subhh/digbib/project2>.
- Oder sie klicken sich durch das digitale Hamburg-Geschichtsbuch, ein Projekt, das seit seinen Anfängen auch mit dem VHG kooperiert: <https://geschichtsbuch.hamburg.de>.

Und schließlich können (und sollten) wir daran denken, dass auch die Coronavirus-Pandemie eines Tages Geschichte sein wird. Für die künftige Erinnerung, für die Forschung und die politische Bildung wird bereits jetzt in einem „Coronarchiv“ eine Dokumentation der Gegenwart angelegt. Dieses Onlineportal ist allen Bürgerinnen und Bürgern zugänglich, sodass jede und jeder persönliche Wahrnehmungen und Fundstücke zur Pandemie und ihren Folgen beitragen kann: Texte, Fotos, Sounds, Videos aus dem gegenwärtigen Alltagsleben. Das „Coronarchiv“ ist ein gemeinsames Public-History-Projekt der Universitäten Hamburg, Bochum und Gießen in Zusammenarbeit u.a. mit dem Medizinhistorischen Museum Hamburg, dem Museum für Hamburgische Geschichte und der Landeszentrale für politische Bildung Hamburg. Das Portal befindet sich im Aufbau und ist online unter www.coronarchiv.de sowie in den sozialen Medien zu finden. Interessierte können sich über das Kontaktformular auf dessen Website bei dem Projektteam, in Hamburg geleitet von Thorsten Logge, melden, um mehr zu erfahren oder ihren Teil an der Sammlung beizutragen.

Der nächste Rundbrief wird aller Voraussicht nach mit dem Tiedenkicker Anfang Juni verschickt werden. Über Neuigkeiten zum Vereinsgeschehen informieren wir Sie fortlaufend über unseren E-Mail-Verteiler. Daher nochmals meine Bitte: Sollte Ihre E-Mail-Adresse dort noch nicht verzeichnet sein, würden wir uns über deren Übermittlung sehr freuen, damit wir auch Sie stets so rasch wie möglich erreichen können.

Bitte geben Sie weiterhin gut auf sich acht, auf Ihre Liebsten und auf alle anderen.

Mit herzlichen Grüßen und allen guten Wünschen

Ihr

Rainer Nicolay